Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 615.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 4. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 4. September. Die Kaiserin ist gestern Abend 11 Uhr nach Flensburg abgereist.

Kiel, 3. September. Bei dem Empfange des Kaisers im Schlosse waren die deutschen, österreichischen und englischen Admirale im Wappensaale, das deutsche und österreichische Offizierkorps sowie die Spitzen der Zivilbehörden im Rittersaale aufgestellt. Der Kaiser begrüßte besonders herzlich den österreichischen Admiral Freiherrn v. Sterneck und den englischen Admiral Hornby, zeichnete verschiedene Personen, besonders die österreichischen Offiziere durch Ansprachen aus und dankte den Vertretern der Stadt für den festlichen Empfang. Um 7¾ Uhr fuhr der Kaiser mit dem Prinzen Heinrich nach der „Hohenzollern", woselbst Abendtafel stattfand. Als der Kaiser sich an Bord begab, warf das österreichische Panzerschiff „Franz Josef" elektrisches Licht, welches den ganzen Hafen weithin erleuchtete.

Kiel, 3. September, 10 Uhr 20 Min. Vorm. Nachdem der Kaiser die deutschen Kriegsschiffe „Irene", „Preußen", „Friedrich der Große", „Deutschland" und „Kaiser" passirt hatte, fuhr derselbe zwischen den Panzerschiffen „Bayern", „Württemberg", „Oldenburg", „Baden" und den Schulschiffen „Rover", „Niobe", „Luise", „Ariadne" und „Jagd" hindurch, wobei die Mannschaften auf Deck und auf den Raaen paradirten. Zahlreiche Dampfer sowie das Ufer sind mit Zuschauern dicht besetzt.

Kiel, 3. Sept. In Begleitung des Kaisers befanden sich bei der heutigen Flottenrevue auf der von dem Lieutenant z. S. Hoffmann gesteuerten Stationsyacht GFM Graf Moltke, Admiral Hornby, der kommandirende Admiral, Vize-Admiral v. d. Goltz, Vize-Admiral Knorr und Generallieutenant v. Wittich, die Prinzessin Heinrich und die Großherzogin Marie von Mecklenburg mit Gefolge folgten dem kaiserlichen Boote in einer Dampfpinasse, welche die preußische Prinzenstandarte führte.

Kiel, 3. Sept. Das österreichische Geschwader kehrt nach Beendigung des Kaisermanövers hierher zurück.

Frau Prinzessin Heinrich ist heute Nachmittag mittelst Sonderzuges nach Flensburg abgereist. Die Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin hat sich von hier nach Schwarzburg begeben.

Flensburg, 3. September. Die „Hohenzollern" mit Kaiser Wilhelm an Bord warf heute Abend 7 Uhr bei Ekersund Anker. Der Kaiser verblieb an Bord und trifft hier morgen früh ein.

Homburg a. H., 3. Sept. Der Fürst v. Bismarck ist um 6 Uhr Abends zu Wagen hier eingetroffen. Die Frau Fürstin hatte den Fürsten von Frankfurt a. M. abgeholt.

Dresden, 3. Sept. Die Königin von Sachsen, die zur Zeit in dem Nordseebade Blankenberghe weilt, begiebt sich nächstens nach Brüssel und von dort nach Sigmaringen zum Besuch der fürstlichen Familie.

München, 3. Sept. Der vormalige Ministerpräsident Freiherr v. Lutz ist heute Nachmittag 4 Uhr in Pöcking gestorben.

München, 4. September. Der Festabend des Kolonialvereins zu Ehren Dr. Peters war äußerst zahlreich besucht und verlief in gehobenster Stimmung. Nach dem Hoch auf den Prinz-Regenten und den Kaiser feierte Vizepräsident Götz Dr. Peters als den Afrikaforscher, der mit kleinsten Mitteln, Großes erreicht habe. Dr. Peters dankte, schilderte die Zwecke und Erfolge seines Zuges und brachte ein Hoch auf den Verein aus. Mit dem Absingen patriotischer Lieder schloß die Feier.

Wien, 3. Sept. Ein Berliner Brief der „Polit. Korresp." betont die hohe Befriedigung dortiger unterrichteter Kreise über den Erfolg der russischen Reise des Kaisers Wilhelm. Die Reise habe — so heißt es — keinen politischen Zweck gehabt, wenn man als solchen lediglich feste Abmachungen ansehe, sei aber von hoher Bedeutung gewesen, wenn man darunter die Befestigung der freundschaftlichen Beziehungen verstehe. Gegenüber der Haltung der russischen Presse, welche die Bedeutung der Entrevue theils abschwäche, um den Franzosen zu schmeicheln, theils aufbausche, um Oesterreich zu schrecken, weise man in Berliner maßgebenden Kreisen darauf hin, daß es gerade einen Beweis für die Festigkeit des Dreibundes, speziell für das intime österreichisch-deutsche Verhältniß bilde, daß man in den leitenden Wiener Kreisen jeden russisch-deutschen freundschaftlichen Gedankenaustausch mit Befriedigung und ohne jegliche Hintergedanken begrüße.

Wien, 4. September. Die Donau steigt beständig; das Wasser ist bereits in die Keller der Vorstädte und Bezirke von Leopoldstadt eingedrungen.

Prag, 4. September. Das Wasser steigt unausgesetzt; die niederen Stadttheile sind überschwemmt. Der Betrieb der Pferdebahnen ist theilweise eingestellt worden.

Triest, 4. September. Die Statthalterei löste den politischen Verein „Progresso" auf.

Petersburg, 3. September. Die als Schiedsrichter zu den Manövern kommandirten Offiziere, darunter der Herzog Eugen von Leuchtenberg, der Chef des Generalstabes, General der Infanterie Obrutschew, sowie dessen Adjunkt, Generallieutenant Mirkowitsch, sind gestern nach Kiwerzy in Wolhynien abgereist. Die Manöver beginnen am 27. August a. St.

Neuerdings werden große Feuersbrünste aus den Städten Narowtschat (Gouvernement Pensa) und Potschinki (Gouvernement Nischny Nowgorod) gemeldet.

Christiania, 3. Sept. Der dritte internationale Alkohol-Kongreß ist heute in den Räumen der hiesigen Universität eröffnet worden; derselbe ist von 212 Theilnehmern, darunter 102 Ausländern aus 13 verschiedenen Ländern, besucht. Zum Vorsitzenden des Kongresses wurde der Direktor des Medizinalwesens Dr. Dahl gewählt. Der Bericht über die Thätigkeit des Kongresses in dem Zeitraum von 1887 bis 1890 wurde von Professor Forel aus Zürich erstattet.

Christiania, 4. Sept. Der internationale Alkoholkongreß hat zu Vizepräsidenten Professor Forel (Zürich) und Dr. Böhmert (Dresden) gewählt. Den Hauptgegenstand der Berathung bildete das sogenannte Gothenburger System. Gronfeld (Helsingfors) schlug die Bildung einer europäischen Anti-Alkoholliga vor.

Paris, 3. September. Nach einer vom Marineministerium veröffentlichten Liste haben seit Beginn dieses Jahres 11 Kriegsdampfer und ein Torpedoboot der französischen Marine Havarie erlitten.

Die Morgenblätter melden, es werde morgen zwischen Rochefort und Thiébaud außerhalb Englands ein Duell stattfinden in Folge des Artikels des „Intransigeant" vom Sonntag.

London, 3. September. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" aus Zanzibar vom heutigen Tage ist der „Buccaneer" mit zwei Kanonenbooten an Bord nach dem Zambesi abgegangen in Begleitung zweier anderer englischer Kriegsschiffe, um die Kanonenboote auf dem Zambesi zu stationiren.

Konstantinopel, 3. September. Der Sultan begnadigte anläßlich des Jahrestages seiner Thronbesteigung die achtzehn Kretenser, welche von der früheren Amnestie ausgeschlossen waren.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 3. Septbr. Das neue Feinblechwerk bei Plettenberg, Achenbach, Kölsche u. Comp. trat, wie die „Köln. Volksztg." meldet, dem westdeutschen Feinblechverbande bei.

** **Aachen**, 3. Septbr. Der Aufsichtsrath des Eschweiler Bergwerkvereins beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 11½ Proz. vorzuschlagen.

** **Wien**, 3. Septbr. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. August 290 181 Fl., Mehreinnahme 34 403 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 227 464 Fl., Mehreinnahme 32 854 Fl.

Marktberichte.

Bromberg, 3. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute mittel Qualität 170—182 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—150 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qual. 125—140 Mk. — Kocherbsen nom. 150—160 Mk., Futtererbsen 135—145 Mk. — Hafer nach Qual. 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 59,25 Mk., 70er 39,25 Mark.

Breslau, 3. Septbr. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Septbr. 170,00 Gd., Septbr.-Oktober 170,00 bez., Oktober-November 168,00 Gd., November-Dezember 167,00 Br., Dezember-Januar 167,00 Br., April-Mai 162,00 Gd. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per September 129,00 Br., September-Oktober 126,00 Gd., November-Dezember 124,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per September 63,00 Br., September-Oktober 60,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per September (50er) 59,50 Br., (70er) 39,70 Br., September-Oktober (70er) 38,50 Gd. und Br. — Zink (per 50 Kilogramm) Fest.

Die Börsenkommission.

** **Leipzig**, 3. Septbr. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per September 4,72½ M., per Oktober 4,72½ M., per November 4,72½ Mk., per Dezember 4,72½ M., per Januar 4,65 M., per Februar 4,65 Mark, per März 4,57½ Mark, per April 4,57½ Mark, per Mai 4,57½ Mark. Umsatz 240 000 Kilogramm. Kaum behauptet.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath und Ministerial-Direktor im Ministerium des Innern Lodemann aus Berlin, Handelsgärtnerei-Besitzer Liebig aus Dresden, die Rittergutsbesitzer von Brzeski aus Michorzewo, Tomaszewski mit Frau aus Warschau, Hermsdorf aus Düren, Frau Mirels mit Tochter aus Wreschen, Sander aus Dresden, Frost und Petersmann aus Berlin, Gerke aus Dortmund.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzerin Frau Fellgiebel aus Poklatki, Generalagent Bruck aus Dresden, die Kaufleute Auerbach, Heymann, Schneider Lippmann, Mautner, Steiner, Harner und Neufeld aus Berlin, Stehlick aus Altwasser, von Berg aus Frankfurt a. M., Hirschberg aus Luxemburg, Dürr aus Fürth.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Zoltowski aus Czacz, Grudzielski aus Czarnotul, Lukomski aus Biechowo, die Kaufleute Seige aus Manchester, Feibusch aus Pinne, Kempinski aus Breslau, Kemma aus Barmen, die Rentiers Jelowicki und Zlotnicki aus Paris.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Netzel aus Liegnitz, Giesecke aus Hamburg, Hubinger aus Berlin, Völkers aus Leipzig, Dr. phil. Dröhme aus Berlin, Rentier Kunitz aus Stolp, Fabrikbesitzer Hirschberg aus Altona, Gutsbesitzer Törlitz mit Frau aus Insterburg, Referendar Mannig aus Königsberg.

Graefe's Hotel Bellevue. Kapellmeister Sommer aus Berlin, die Musiker Wirch aus Berlin, Sommer, Karben, Brauneis, Devans und Pfeiffer aus Wien, die Schauspieler Sachse und Waldau a. Wien, die Kaufleute Gottschalt a. Leipzig, Schumann aus Laber i. R., Alexander, Schwersenz, Hopp und Rings aus Berlin, Knipping aus Remscheidt, Bry aus Gnesen, Pfeifer aus Dühren, Lauterbach aus Züllichau, Seifert aus Firschowo und v. Hirsch aus Breslau, Rendant Geude aus Neuenburg b. Schwetz, Rentier Hesse aus Stargard, Fräulein Palm aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Rittergutsbesitzer Dabrowski aus Polen, Direktor Szafranski aus Bromberg, die Kaufleute Daniel aus Bromberg, Cohn, Samuel und Isidor Chaim aus Znin, Piek aus Grätz, Schoengart aus Breslau, Wize aus Inowrazlaw und Arendt aus Leipzig, Frau Henrich und Frau Gourtheim aus Amerika, Frau Jastrzembska und Frau Gockowska aus Plonkowo, Techniker Koehler aus Samter.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Sokolowski aus Wreschen, Kinder aus Dresden, Breßler und Blitz aus Breslau, Silbermann, Keyser und Münzer aus Berlin, Beuthin aus Leipzig, Sachs aus Hamburg, Ansbach aus Schneidemühl.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Feigel aus Leipzig, Kasper und Platschek aus Schroda, Pritsch aus Prostau, Müller aus Breslau, Fellmann aus Stettin, Geschäftsführer Horn aus Burg, Landwirth Jurek aus Wargowo, Forst-Verwalter Witakowski aus Sygmontowo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Frank aus Berlin, Meinke, Fischer und Nordegg aus Breslau, Bomski aus Warschau, Thierarzt Meseninckel aus Dt.-Krone, Pastor Löhr aus Zirchow.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Friedländer und Salomonowitz mit Frau aus Breslau, Jaentel aus Budapest, Heimann, Schilanowski mit Frau und Philipp aus Berlin, Kelter aus Konitz, Baer und Manasse aus Janowitz, Krause aus Schwiebus, die Handelsleute Gutsche und Neumann aus Henzdorf, Gutsche aus Heinzendorf, Gericke aus Beize und Wendt aus Filehne, Landwirth Rabig mit Frau aus Tremessen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
3. Nachm. 2	758,4	N stark	bedeckt	+15,7
3. Abends 9	758,6	N frisch	bedeckt ¹)	+13,5
4. Morgs. 7	759,0	N stark	bedeckt ²)	+13,3

¹) Nachm. und Abends Regen. ²) Nachts Regen bei starkem N. Früh Regen.

Am 3. Septbr. Wärme-Maximum +15,8° Cels.
Am 3. " Wärme-Minimum +11,9° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Septbr. Morgens 0,54 Meter.
" " 3. " Mittags 0,54 "
" " 4. " Morgens 0,56 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. September. (Schluss-Kurse.) Abgeschwächt.

Lond. Wechs. 20,385, Pariser do. 80,70, Wiener do. 183,35, Reichsanl. 107,30, Oesterr. Silberr. 82,00 do. Papierr. 80,70, do. 5proz. do. 92,90, do. 4proz. Goldr. 96,70, 1860er Loose 130,40, 4proz. ung. Goldr. 92,00, Italiener 95,70, 1880er Russen 97,70 II. Orientanl. 78,80, III. Orientanl. 78,80, 5proz. Spanier 77,30, Unif. Egypter 97,90, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 86,70, Serb. Tabaksr. 87,10, 6pr. cons. Mexik. 95,60, Böhm. Westb. 311, Centr. Pacific 110,70, Franzosen 224¾, Galizier 187⅞, Gotthardbahn 170,30, Hess. Ludwb. 122,20, Lombarden 139½, Löb.-Büchener 175,00, Nordwestb. 204⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 281⅛, Darmstädt. Bank 164,20, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 144,20, Disk.-Kommandit 229,50, 5proz. amort. Rum. 99,90, Böhm. Nordbahn 200⅝, Dresdener Bank 164,80, 3½ proz. Egypter 94,00, 4pCt. türk. Anleihe 84,20.

Privatdiskont 3⅛ %.

Daira Sanieh 100,90, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 135,50.

Dresdner Zellstoffaktien 135,40, Internationale Bank 122,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 281⅛, Franzosen 225, Galizier 187¼, Lombarden 139⅛, Egypter —, Diskonto-Kommandit 229,70, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,—, Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 3. September. (Schluss-Kurse). Montanwerthe fest, anderes reservirt, theilweise Realisationsdruck, schliesslich behauptet.

Oesterr. Papierrente 88,00, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 105,60, do. ungar. Goldr. 100,80, 5proz. Papierrente 99,30, 1860 er Loose 138,50, Anglo-Aust. 164,60, Länderbank 234,00, Kreditaktien 308,15, Unionbank 238,50, Ung. Kredit 353,00, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westb. 339,00, Busch. Eisenb. 486,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 236,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2755,00, Franzosen 245,50, Galizier 205,00, Alp. Montan-Aktien 100,25, Lemberg-Czernowitz 231,00, Lombarden 152,75, Nordwestbahn 222,75, Pardubitzer 174,00, Tramway —, Tabaksaktien 136,50, Amsterdamer 92,15, Deutsche Plätze 54,50, Lond. Wechsel 111,25, Pariser do 44,05, Napoleons 8,84, Marknoten 54,52½, russ. Bankn. 1,36½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 219,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 3. September. Schluss-Kurse. Steigend.

3proz. amort. R. 97,00, 3proz. Rente 9,600, 4½ proz. Anleihe 105,85,

Italienische 5proz. R. 96,20, österreichische Goldrente 98½, 4proz. ungar. Goldrente 92,65, 4proz. Russen 1880 99,25, 4proz. Russen 1889 99,25, 4proz. unif. Egypter 494,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 77⅞, Konv. Türken 19,65, Türkische Loose 81,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 576,25, Lombarden 357,50, do. Prioritäten 343,75, Banque ottomane 624,00 Banque de Paris 866,25, Banque d'escompte 528,75, Crédit foncier 1335,00, do. mobilier 448,75, Meridinal-Aktien 721,25, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do 5proz. Obligationen 31,25, Rio Tinto Aktien 640,60, Suezkanal Aktien 2407,50, Gaz Parisien 1447,00, Credit Lyonnais 806,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 558,00, Transatlantique 630,00, B. de France —,—, Ville de Paris de 1871 412,00, Tabacs Ottom. 325,00, 2¾ Cons. Angl. —,— Wechsel auf deutsche Plätze 122¾, do. London kurz 25,27, Cheques auf London 25,29, Wechsel Wien k. 224,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 477,50, Compt. d'Escompte neue 632,50, Robinson 70,62.

London, 3. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 96 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅞, Lombarden 14 1/16, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19⅜, Oesterr. Silberrente 81, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91¼, 4proz. Spanier 77⅛, 3½ proz. privil. Egypter 93¼, 4proz. unifiz. do. 97⅝, 3proz. garant. do. 99¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 98¼, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 14⅝, Suezaktien 94½, Canada Pacific 85¼, De Beers Aktien neue 18⅝, Platzdiskont 3⅜. Silber —.

Rio Tinto 25⅛, Rubinen-Aktien 1/16 % Verlust.

London, 3. September, Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols 96¼, konv. Türken 19⅜, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 94⅞, 4proz. ungar. Goldrente 91¼, 4proz. unific. Egypter 97⅝, Ottomanbank 14⅝, 6proz. kons. Mexikaner 96¼, Silber 54⅝, Lombarden —.

Petersburg, 3. September. Wechsel auf London 81,75, Russ. II. Orientanleihe 100⅜, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 271, Petersburger Diskonto-Bank 618. Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 490, Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 132¼, Grosse Russ. Eisenbahn 211, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 111½.

Rio de Janeiro, 2. September. Wechsel auf London 21¾.

Buenos Ayres, 2. September. Goldagio 136,50.

Newyork, 3. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26¼, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26, Illinois Centralbahn-Aktien 112, New-York Centralbahn-Aktien 107⅛, Central-Pacific Aktien 32½, Reading und Philadelphia; Aktien 42⅝, Louisville u. Nashville Aktien 88⅜, Lake Sore Aktien 107⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 71½.

New-York, 2. September. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 125½, Canadian Pacific-Aktien 83, Central Pacific do. 32, Chicago und North-Western do. 110, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅞, Illinois Cent. do. 111¾, Lake Shore-Michig. South do. 107⅝, Louisville & Nasville do. 88½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¼, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 82½, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 42¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 62, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26⅛.

Geld fest, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 3. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,55. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 64,80, per Mai 59,80.

Bremen, 3. Sept. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, fest, Standard white loco 6,60.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 3. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,90, per Okt. 13,42½, per Dezember 13,32½, per März 1891 13,57½. Sehr fest.

Hamburg, 3. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 89¼, per Dezember 83½, per März 79½, per Mai 78½. Behauptet.

Hamburg, 3. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—212. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 180—185, do. neuer 160—165, russ. loco fest, 117—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64. — Spiritus fest, per Septbr.-Oktober 28¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 27 Br., per November-Dezember 25¾ Br., per April-Mai 25¼ Br. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Heiter.

Wien, 3. Sept. Weizen per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br., per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br. Roggen per Herbst 6,29 Gd., 6,34 Br., per Frühjahr 6,56 Gd., 6,61 Br. Mais per August-Sept. 6,13 Gd., 6,18 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,17 Br. Hafer per Herbst 6,42 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr 6,71 Gd., 6,76 Br.

Pest, 3. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, preishaltend, per Herbst 6,98 Gd. 7,07 Br., per Frühjahr 7,42 Gd., 7,44 Br. — Hafer per Herbst 6,09 Gd., 6,11 Br., per Frühjahr 1891 6,48 Gd., 6,50 Br. — Mais per August-September 5,88 Gd., 5,90 Br., per Mai-Juni 1891 6,27 Gd., 6,30 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,85 a 10,95. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 35,25 a 35,50. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 38,37½, per Oktober 37,12½, per Oktober-Januar 37,12½, per März 1891 —, per Januar-April 37,87½.

Paris, 3. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 25,70, per Oktober 25,60, per November-Februar 25,40. per Januar-April 25,50. — Roggen ruhig, per September 15,50, per Januar-April 16,40. — Mehl behauptet, per Septbr. 58,80, per Oktober 58,60, per November-Februar 57,00, per Januar-April 57,10. — Rüböl ruhig, per September 71,50, per Oktober 70,75, per Novb.-Dezember 69,75, per Januar-April 67,00. — Spiritus steigend, per September 35,75, per Oktober 36,25, per November-Dezember 36,50, per Januar-April 38,25. — Wetter: Schön.

Havre, 3. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 17 000 Sack. Recettes für 3 Tage.

Havre, 3. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 111,50, per Dezember 104,00, per März 1891 99,50. Ruhig.

Antwerpen, 3. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16½ bez., 16⅝ Br., per September 16¼ bez., 16⅜ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17⅛ Br. Ruhig.

Amsterdam, 3. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 224, per März 227. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine steigend, per Oktober 147 a 148 a 149 a 150, per März 142 a 143 a 144 a 145. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 31, per Herbst 30⅜, per Mai 1891 30½.

Amsterdam, 3. Sept. Java-Kaffee good ordinary 55¾.

Amsterdam, 3. Sept. Bancazinn 58¼.

London, 3. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12 100, Gerste 12 500, Hafer 31 300 Qtrs.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, stetig, Mehl knapp.

London, 3. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12 140, Gerste 12 520, Hafer 31 260 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, stetig.

London, 3. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13¾ fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13⅞.

London, 3. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 3. Sept. Chili-Kupfer 59¾, per 3 Monat 60⅛.

Glasgow, 3. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 3 d. a 49 sh. 1½ d. Matt.

Liverpool, 3. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 3. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 B. Fester.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 23/32 Werth, Oktober-November 5 43/64 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 21/32 do., Dezember-Januar 5 41/64 do., Januar-Februar 5 41/64 do., Februar-März 5 21/32 do., März-April 5 43/64, April-Mai 5 45/64 d. do.

Liverpool, 3. September. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober-November 5 43/64, Dezember-Januar 5 41/64, Januar-Februar 5 41/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Leith, 3. September. Getreidemarkt. Sämmtliche Artikel stetig, nennenswerthe Preisänderung.

New-York, 2. Sept. Visible Supply an Weizen 17 638 000 Bushels, do. an Mais 9 291 000 Bushels.

New-York, 3. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 83½. Weizen per Dezember 108¾.

Newyork, 3. Septt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10¼, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per Okt. 84. Ziemlich fest, Schmalz loco 6,42, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¼. Mais (New) Septbr. 53½. Rother Winterweizen loco 104⅝. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 35 C. Getreidefracht 1¾. Kupfer per Oktober 16,80 nom. Weizen per September 104⅛, per Okt. 105⅜, per Dezember 107⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,32, per November 16,72.

Berlin, 4. Sept. Wetter: Schön.

Newyork, 3. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 3 C., per Oktober 1 D. 4⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. September. Die heutige Börse eröffnete in zumeist ziemlich fester Haltung und wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls nicht ungünstig und unterstützten die Festigkeit, welche im weiteren Verlaufe des Verkehrs hier ausbildete und bei regerem Geschäft theilweise Courssteigerungen im Gefolge hatte. Nur in Montanwerthen machte sich ziemlich allgemein eine Abschwächung bemerkbar, die nur vorübergehend durch Deckungen in einzelnen Papieren unterbrochen war. — Der Kapitalsmarkt erwies sich recht fest für heimische solide Anlagen bei theilweise besseren Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere stellten sich gleichfalls zumeist etwas besser; russische Anleihen und Noten belebt und höher. — Der Privatdiskont wurde mit 3 % Gd. notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen unter Schwankungen etwas gebessert, böhmische und andere österreichische Bahnen fester und belebt, auch Russische Südwestbahn und Warschau-Wien fest und mehr beachtet. — Inländische Eisenbahnaktien recht fest; Lübeck-Büchen, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka steigend und lebhafter. — Bankaktien in den Kassawerthen behauptet und ruhig, in den spekulativen Devisen lebhafter und nach schwacher Eröffnung befestigt. — Industriepapiere zumeist fest, Aktien von Maschinenfabriken anziehend und ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. September. Wind: NW. Wetter: Herbstlich schön.

Der heutige Markt nahm einen ganz überraschend günstigen Verlauf, welcher die in der Jahreszeit liegende Tendenz ziemlich kräftig zum Ausdruck brachte. Es war kaum irgend ein Artikel davon ausgeschlossen.

Loco-Weizen nur in feiner Waare beachtet. Im Terminverkehr kamen die oft genug von uns geschilderten Verhältnisse zur Geltung. Umfangreiche Deckungen und Neukäufe konnten nur unter Bewilligung schnell gesteigerter Forderungen zur Ausführung gebracht werden. Nachdem die Course circa 4 Mark gegen vorgestrigen Schluss gestiegen waren, trat schliesslich eine kleine Erschlaffung ein, so dass nach Schluss etwas unter notirten Preisen zu kaufen war.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu wenig veränderten Preisen. Im Terminhandel ging es ausserordentlich lebhaft her — es kam zu schier riesigen Transactionen. Die erneute Hausse der Russischen Valuta und üble Berichte über die Kartoffeln wirkten animirend. Der Begehr war zeitweise geradezu stürmisch. Obwohl die Platzhausse scharf verkaufte, sind die Preise erheblich gestiegen und am Schlusse waren sie nur wenig schwächer.

Loco-Hafer fester. Termine fest und wesentlich höher. Roggenmehl 10 Pfennig theurer. Mais wenig verändert.

Rüböl und Spiritus animirt. Starke Deckungen und Neukäufe verursachten eine erneute und bedeutende Steigerung aller Course — dabei waren die Umsätze erfreulich lebhaft.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine steigend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 155 M., per diesen Monat 192,5 bis 194,5 bezahlt, per September-Oktober 191 bis 194,25 bezahlt, per Oktober-November 189,5—191,25 bez., per November-Dezember 187,75—193 bez., per April-Mai 192—194 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 170.5 M. Loco 160—169 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, inländischer gut trockener 165—166, mittel 160—162, besserer 163—164 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 179,75—171,25—150,75 bez., per Oktober-November 165,5—167,75—167,5 bez., per November-Dezember 162,75—165—164,5 bez., per Dezember Januar — bezahlt, per April-Mai 161—162,75—162,5 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mark nach Qualität. Futtergerste 132—142 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine steigend. Gekündigt 1200 Tonnen. Kündigungspreis 139,5 Mark. Loco 132—156 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 138 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer mittel bis guter 134—138 ab Bahn bez., feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 139 bis 140,25—139,75 bez., per Oktober-November 137—138,5—137,5 bez., per November-Dezember 136—137,75—,5 bez. Abgelauf. Kündigungsch. vom 27. August à 135,75 verkauft, per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 137,75—139,5 bis ,25 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine wenig verändert. Gekündigt 1000 Tonnen. Kündigungspreis 119,5 Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 118,75—120 bis 119,75 bez., per Oktober-November 122,5—122 bez., per November-Dezember — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 23,1 Mk., per diesen Monat 23,05 bis 23,1—23,05 bez., per September-Oktober 22,6—,7 bez., per Oktober-November 22,35—,5 bezahlt, per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine animirt. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 64,3 Mark, per September-October 62,7—63,3—,1 bez., per Oktober-November 60—4,—,3 bez., per November-Dezember 58,6—59,3—.2 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 57,2—,7—,6 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41,5 bez., per diesen Monat kurze Lieferung 41,2 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Steigend. Gekündigt 120 000 Liter. Kündigungspreis 41 M. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 40,7 bis 41,2 bezahlt, per September-Oktober 39,8—40,2 bez., per Oktober November 38—,5 bez., per November-Dezember 37,2—,7 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38—,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,2 5 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W — 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 3.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	5	8 T.	20,405 bz
Paris	3	8 T.	80,65 G.
Wien	4½	8 T.	183,60 bz
Petersburg	6	3 W.	251,75 bz
Warschau	6	8 T.	252,30 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,18 bz G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,38 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	183,70 bz
Russ. Noten 100 R.	252,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche.R.-Anl.	4	107,40 bz
do. do.	3½	100,10 bz G.
Prss.cons.Anl.	4	106,60 B.
do do.	3½	100,10 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,40 bz B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,00 B.
do. do. neue	3½	99,20 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,60 bz
do.	4½	111,80 bz G.
do.	4	104,60 bz
do.	3½	98,80 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,50 3½ 87,50
Kur-u.Neumrk. neue	3½	99,40 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,30 bz G.
Pommer.	3½	99,30 B.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 bz B.
do.	3½	98,00 bz
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch.Lt.A	3½	98,50 bz G.
do.	4	
do. Lt.C	3½	
do.do.neu	3½	98,60 G.
do.do.I.II.	4	
Wstp.Rittr	3½	98,30 bz
do.do.II.	3½	98,30 bz
do.neuI.II.	3½	98,30 bz
Rentenbriefe: Kur-u.Nm.	4	
Pommer.	4	103,75 B.
Posensch.	4	103,00 G.
Preuss.	4	103,10 bz
Schles.	4	103,00 bz G.
Bad.Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,70 bz G.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	98,70 bz
do. do. 1886	3	88,20 bz B.
do. amort.Anl.	3½	99,00 B.
Sächs.Sts.Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	90,80 bz G.
Prss.Präm-Anl	3½	159,75 bz
H.Pr.-Sch.40T.	—	334,00 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,20 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,60 G.

Brnsch.20T.L.	—	105,70 bz B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess.Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,50 B.
Mein.7Guld-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	130,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,10 kl. 85,80
do. do.	4½	74,90 kl. 75,75
Bukar.Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,80
Buen.Air.G.-A.	5	85,40 kl. 85,40
Chines. Anl.	5½	111,50 B.
Dän.Sts.-A.86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,75 kl. 97,75
do. do.	5	97,90 kl. —,—
do. do.	3½	92,00 B.
Finnländ. L.	—	61,50 B.
Griech. G.-A.	5	95,00 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,75
Italien. Rente	5	95,70 kl. 95,70
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab.StA.I.II.	4	80,40 kl. 80,40
Mexikan. Anl.	6	97,70 kl. 99,60
Mosk.Stadt-A.	5	75,00 G.
Norw.Hyp-Obl	3½	99,50 G.
do. Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,90 kl. 97,00
do. Pap.-Rnt.	4½	80,60 bz
do. do.	5	92,50 bz
do. Silb.-Rent.	4½	81,90 kl. 81,90
do. 250 Fl. 54.	4	123,75 G.
do.Kr.100(58)	—	330,00 bz
do. 1860er L.	5	130,80 bz
do. 1864er L.	—	330,00 B.
Pester Stadt-A.	6	91,50 kl. 91,50
Poln.Pf-Br.I-IV	5	73,60 bz G.
do.Liq.-Pf.-Br.	4	70,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	95,20 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,70 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,00 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,60 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,40 kl. 102,40
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,80
do.do. amort.	5	99,90 kl. 99,90
Rss.Eng.A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons.1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,70 kl. 103,00
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,75 bz G.
Russ. Goldrent	6	111,50 bz
do. 1884stpfl.	5	107,70 bz G.
I. Orient 1877	5	79,20 bz
II. Orient 1878	5	79,20 bz
III. Orient 1879	5	79,20 bz
Nikolai-Obl.	4	98,20 kl. 98,20
Pol.Schatz-O.	4	95,10 kl. 92,00
Pr.-Anl. 1864	5	176,75 G.
do. 1866	5	169,00 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	102,50 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d.1886	3½	96,60 bz
do. 1888	3	

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,80 bz G.
Serb.Gld-Pfdb.	5	90,75 B.
do. Rente	5	86,75 bz G.
do. do. neue	5	87,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A.1865 in Pfd.Sterl.cv.	1	
do. do. B.	1	25,50 bz G.
do. do. C.	1	19,20 bz B.
do. do. 90	4	77,00 bz
Trk.400Frc.-L.	—	82,80 bz G.
do.EgTrib-Anl	4½	98,40 G.
do.Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	92,00 kl. 92,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,90 bz G.
do.Papier-Rnt.	5	90,75 bz
do. Loose	—	
do.Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,10 bz B.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,00 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3⅔	94,00 bz B.
Eutin-Lübeck	1½	58,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	89,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,75 bz
Lübeck-Büch.	7⅔	174,30 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	122,00 bz G.
Marnb.-Mlawk.	⅓	72,00 bz
Meckl.Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	3	104,40 bz
Saalbahn	⅓	45,30 bz
Stargrd-Posen	4½	103,20 bz B.
Weimar-Gera	0	23,20 bz G.
Werrabahn	3	84,60 bz G.
Albrechtsbahn	1	36,25 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	450,00 bz
Böhm. Nordb.	7	134,10 bz B.
do. Westb.	7½	155,70 bz B.
Brünn. Lokalb.	5½	83,80 bz G.
Buschtherader	8	222,90 bz
CanadaPacifb.	3	82,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	236,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	94,00 bz
Graz-Köflach	7	119,70 bz B.
Kaschau-Od.	4	80,00 B.
Kronpr. Rud.	4⅔	92,60 bz G.
Lemberg-Cz.	6⅔	106,00 bz B.
Oesterr.Franz.	2,70	113,00 bz
do. Lokalb.	4	76,90 bz G.
do. Nordw.	4⅔	102,00 B.
do.Lit.B.Elb.	5½	104,25 bz
Raab-Oedenb.	½	33,75 bz G.
Reichenb.-P.	—	79,50 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	70,43 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	90,10 G.
Balt. Eisenb.	3	70,00 bz G.
Donetzbahn	5	104,00 bz
Ivang. Domb.	5	103,40 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	77,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	131,00 bz B.
do. Südwest	—	87,30 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,90 bz
do. Wien.	15	250,50 bz G.
Weichselbahn	5	79,40 bz
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	6	171,30 bz
Ital. Mittelm.	5½	116,25 G.
Ital.Merid.-Bah	7⅕	144,40 B.
Lüttich-Lmb.	0,45	30,80 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	65,10 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	166,00 bz
do Nordost	6	150,30 bz
do. Unionb.	5	130,60 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,20 bz B.
Bresl-Warsch.	2¼	62,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	101,70 B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	105,50 bz
Szatmar-Nag.	5½	88,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,10 bz G.
MarienbMlawk.	5	113,00 bz G.
Meckl. Südb.	4	39,25 bz
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz G.
Saalbahn	5	112,25 G.
Weimar-Gera	3½	100,25 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh68 69	4	102,75 G.
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	97,00 G.
Nied-Märk.III.S		
Oberschl.Lit.B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do.Em.v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do.(StargPos)	4	100,00 G.
Ostpr Südb.I-IV	4½	102,20 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb.I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	100,75 B.
Franz.-Josefb.	4	88,50 B.
GalKLudwgb.g.	4½	91,00 G.
do. do. 1890	4	88,25 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	87,10 G.
do.Salzkammg	4	101,00 B.
Lmb Czern.stfr	4	83,90 bz G.
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt, g.	3	85,50 bz G.
do. Staats-I.II.	5	107,25 G.
do. Gold-Prio.	4	101,00 bz G.
do. Lokalbahn	4½	68,00 bz G.
do.Nordwestb.	5	96,80 et bz G.
do.NdwB.G.-Pr	5	108,40 bz G.
do. Lt. B.Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	70,00 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,50 bz G.
do. Obligation.	5	105,50 G.
do. Gold-Prior.	4	100,20 bz
Chark.-Asow gar		
Chark.Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr.Russ.Eis. gar.	3	80,50 kl —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,00 kl
Kursk-Chark. 89	4	93,80 bz
do. Chark.As.(O)	4	93,00 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,00 B.
Losowo-Sebast.	5	99,00 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	74,00 bz
do. Kursk gar.	4	88,25 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,50 bz
do. Smolensk g.	5	101,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,00 et bz B.
Rjaschk-Morcz.g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,00 II. 92,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,80 bz B.
Transkaukas. g.	3	83,20 kl. 83,20
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,90 et bz B.
Zarskoe-Selo	5	94,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,90 bz G.
do. Lit. B.	5	87,30 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,70 kl. —,—
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,90 B.
Northern Pacific	6	114,10 bz B.
San Louis-Francisco	6	108,40 B.
Southern Pacific	6	111,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 bz
do. do. II.	3½	107,20 B.
do. do. III. abg.	3½	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,25 G.
do. do. V. abg.	3½	93,70 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	112,25 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz
do. do. (rz100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr.unkb (rz110)	5	114,00 G.
do. Sr. III.v. VI (rz100)	5	107,60 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz.100)	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz100)	4	101,70 bz B.
do. do. (rz.100)	3½	96,10 bz G.
do. do. (rz.100)		
do. do. (rz.100)		
do. do. kündb.	4	

Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	95,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	115,75 G.
do. do. VI. (rz.110)	5	111,50 G.
do. div.Ser.(rz.100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,25 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	104,90 bz B.
do. do. (rz.100)	3½	96,60 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,10 G.
do. do. (rz.110)	4½	103,60 bz B.
do. do. (rz.110)	4	100,10 G.
do. do. (rz.100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	2½	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	135,75 bz G.
do. Handelsges.	12	173,00 bz G.
do. Maklerver.	10	137,80 bz
do. Prod-Hdbk.	—	135,80 B.
Börsen-Hdlsver.	12	172,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,25 B.
do. Wechslerbk.	7	109,80 B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	165,00 bz G.
Deutsche Bank	10	170,25 bz
do Genossensch	8	129,75 bz
do.Hp.Bk.60pCt.	6½	114,80 G.
Disc.-Command.	14	229,75 bz B.
Dresdener Bank	11	165,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	84,69 n.92,60
Internat. Bank	8	121,90 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz G.
Leipziger Credit	12	207,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,90 G.
Maklerbank	9	127,75 bz G.
Mecklenb.Hyp.u.Wechs.	7½	130,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,25 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,75 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	138,50 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz B.
Oester. Credit-A.	10⅔	176,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,80 bz
do.Cnt-Bd. 50pCt	10	155,40 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 bz B.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,00 G.
do. Leihhaus	10	115,50 G.
Reichsbank	7	145,80 bz G.
Russische Bank	6⅕	83,50 bz
Schles. Bankver.	8	131,00 B.
Warsch.Comrzb.	9	97,50 bz
do. Disconto	8½	98,50 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	212,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	154,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	132,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	94,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	79,50 G.

Bauges. Humb.	8	132,00 G.
Moabit	7	125,00 bz G.
Passage	5½	79,10 bz G.
U. d. Linden	0	31,20 et bz
Berl.Elektr-W.	—	183,50 G.
Berl. Lagerhof	0	83,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	114,25 G.
AhrensBr.,Mbt.	1	82,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	76,00 bz G.
Schultheiss-Br	—	270,00 G.
Bresl. Oelw.	4½	96,90 bz
Deutsch. Asph.	3	76,30 bz G.
Dynamit Trust.	8½	154,00 bz G.
Erdmannsd.Sp	6½	102,00 bz
Glauz. Zucker	8⅔	114,75 bz G.
GummiHarbg.-Wien	—	284,75 bz G.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do VoigtWinde	6	135,00 G.
do.VolpiSchlüt	6½	109,40 bz
HemmoorCem	13	151,90 G.
Köhlm. Strk.	7	137,50 B.
Körbisdf.Zuck.	5	109,90 bz G.
Löwe & Co.	18	301,00 bz G.
Bresl. Linke	12	179,75 bz
do. Hofm.	12	174,70 bz B.
Germ-Vrz.-Akt	1	123,50 bz G.
Görlitz cv.	10	158,75 bz
Görl. Lüdr.	—	166,60 bz G.
Grusonwrk.	—	169,90 bz B.
H. Paucksch	6	114,75 G.
Schwarzkopff	—	273,00 bz G.
Stettin.Vulk.-B.	0	121,60 bz G.
Sudenburg	20	289,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	125,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do.Portl.-Cem.	10	
OppelnCem-F.	7	114,00 bz G.
do. (Giesel)	10	130,00 B.
Gr.Berl.Pferdb	12½	260,50 bz G.
Hamb.Pferdeb.	5	138,00 bz B.
Potsd.cv. Pfdrb	5½	113,50 a 44,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	95,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,10 bz
StettBred.Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	379,50 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	181,25 bz G.
Berzelius	6½	
Bismarckhütte	—	201,75 bz G.
Boch Gussst-F.	—	170,00 bz G.
Donnersmrck	4	116,50 a 86,00
Dortm St-Pr A	—	98,70 bz
Gelsenkirchen	7	178,30 bz
Hibernia	8½	186,75 bz
Hörd.St.-Pr.-A.	—	101,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	46,00 bz G.
König u. Laura	—	157,50 bz G.
Lauchham. cv.	13	155,10 a 124,40
Louis.TiefStPr	—	153,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	100,90 bz
do. Eisen-Ind.	14	176,00 bz G.
Redenh.St.Pr.	—	116,75 bz
Riebeck Mont.	15	184,25 bz
Schles. Kohlw	—	67,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	204,00 bz
do. do. St.-Pr.	13	203,40 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	137,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	91,00 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.